

Kurz berichtet

Weihnachtskonzert in St. Nikolaus

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - In der Kirche St. Nikolaus findet am Montag, 26. Dezember, 18 Uhr, das traditionelle Weihnachtskonzert statt. Dabei werden weihnachtliche Kompositionen aus England für Frauenchor und Begleitung aufgeführt. Neben der berühmten Sammlung „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten für Frauenchor und Harfe werden Bearbeitungen für drei- bis vierstimmigen Frauenchor

und Orgel von englischen Weihnachtsliedern aus der Kathedraltradition gesungen. Ergänzt wird das Programm durch Solostücke für Harfe und Orgel von Bach, Händel und anderen. Zu hören sind die Frauen des Ensembles 14 und der Jugendchor St. Nikolaus/St. Petrus Canisius sowie Ekaterina Afanasieva (Uhdlingen) an der Harfe und Nikolai Gersak (Orgel). Der Eintritt ist frei, es gibt eine Türkollekte.

Kinder schnüren 61 Pakete für die Tafel

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - So viel Spaß kann Schenken machen: Zehn Kinder der evangelischen Kindertagesstätte beim Häfler Klinikum haben mit ihren Erzieherinnen und einer Elternbeirätin 61 liebevoll gepackte Päckchen zur Tafel gebracht. Die Kinder haben sich von Spielzeug oder Kleidungsstücken

getrennt, um anderen eine Freude zu machen, teilt die Kindertagesstätte mit.

Nachdem im vergangenen Jahr die Flüchtlingskinder in Friedrichshafen beschenkt wurden, waren dieses Jahr wieder die Tafelkunden dran, heißt es in einer Pressemitteilung.



Bringen die Geschenke: die zehn Paketboten der Kindertagesstätte mit ihren Erzieherinnen (von links) Karin Scheiba und Doris Baumgartl und der Mitarbeiterin der Tafel Elke Rumpf. FOTO: PR

ANZEIGE

Guter Schlaf – der beste Start in den Tag

Die Spezialisten für gesundes Schlafen und ergonomisches Sitzen

schlafen & sitzen • Allmandstraße 8 • 88045 Friedrichshafen • Tel. 07541 28102

Pfarrer ehrt Krippenbauer

FRIEDRICHSHAFEN (af) - Die lebendige Krippe auf dem Häfler Weihnachtsmarkt feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Die Krippenbauer erhielten deshalb im Rahmen der Adventsfeier der katholischen Gesamtkirchengemeinde von Pfarrer Bernd Herbinger eine Anerkennung. Unser Bild zeigt von

links: Georg Berger, Werner Brugger, Max Behr, Walter Dezelak, Maria Winterhalter, Bruno Kuppel, Wilson Hermez, Hans Deininger, Joachim Günther und Pfarrer Bernd Herbinger. Es fehlten Franz Boppenmaier, Rudolf Baier, Winfried Herrnberger und Georg Schwabe sowie die Initiatorin Gisela Geske.



Bernd Herbinger (rechts) lobt die Häfler Krippenbauer. FOTO: AF

Kirchenmusik in St. Maria an den Weihnachtsfeiertagen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Gottesdienst in St. Maria Jettenhausen am Sonntag, 25. Dezember, um 10.15 Uhr wird vom Musikverein Jettenhausen unter Leitung von Dirigent Andreas Stütze umrahmt. Um 17.30 Uhr gestaltet die Männerschola St. Maria unter Leitung von Georg Hasenmüller die feierliche Weihnachtsvesper. Beim Festgottesdienst am Montag 26. Dezember, um 10.15 Uhr singt der Kirchenchor von St. Maria unter der Leitung von Chorleiter Georg Hasenmüller die „Messe Nr. 1 in D-Dur“ von Otto Nicolai. Als Solisten wirken mit: Mechthildis Mauder (Sopran, Friedrichshafen), Sabine Schiebel (Alt, Friedrichshafen), Peter Schmid (Tenor, Friedrichshafen) und Hermann Locher (Bass, Tettmang). Das Orchester setzt sich aus Musikern der Region zusammen. Die Gesamtleitung von Chor, Solisten Orchester und Orgel liegt bei Chorleiter Georg Hasenmüller.

Schwäbische Zeitung

Friedrichshafen
Redaktion
Leiter der Lokalredaktion: Martin Hennings (verantwortlich); Stellvertreterin: Tanja Poimer
Lokalredaktion: Jenny Bernard, Anton Fuchsloch, Gunnar Flotow, Heike Kleemann, Alexander Mayer, Ralf Schäfer, Peter Schelsky, Marc-Philipp Schmidt, Hagen Schönherr, Giuseppe Torremante
88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11
Telefon: 07541/7005-300, Fax: 07541/7005-310
E-Mail: redaktion.friedrichshafen@schwaebische.de

Verlag
Schwäbische Zeitung Friedrichshafen GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Andreas Querbach
Herausgeber: Andreas Gessler
Verlagsleiterin: Claudia Hansbauer (verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigen: 88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11
Telefon: 07541/7005-200, Telefax: 7005-210
Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556
E-Mail: aboservice@schwaebische.de
Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 34,90, Postzustellung Euro 36,30, jeweils einschließlich 7% MwSt.
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.
Die schriftliche Kündigung muss spätestens am 1. des Vormonats vorliegen.
www.schwaebische.de



Das alteingesessene Häfler Familienunternehmen Autohaus Allrad Müller baut in der Allmannsweilerstraße, Ecke Rheinstraße, ein neues Autohaus. Geplanter Einweihungstermin ist der Sommer 2017. FOTO: PR

Nahe der Messe entsteht neues Autohaus

Allrad Müller: In Neubau ziehen Hyundai und Peugeot sowie 180 ZF-Mitarbeiter ein

Von Alexander Mayer

FRIEDRICHSHAFEN - Der weithin sichtbare Rohbau steht, die Einweihung des fünfgeschossigen Gebäudekomplexes ist für den Sommer 2017 geplant: Das alteingesessene Häfler Familienunternehmen Autohaus Allrad Müller baut in der Allmannsweilerstraße, Ecke Rheinstraße, ein neues Autohaus.

Im markanten Neubau nahe der Messe wird aber nicht nur ein Autohaus mit Werkstatt, 600 Quadratmeter Ausstellungsfläche und autohausinterner Verwaltung unterkommen, im gleichen Gebäude wird auf vier Stockwerken auch die ZF Friedrichshafen mit Büros einziehen.

Was der Betrachter des Neubaus heute in der Allmannsweilerstraße sieht, „ist ein neuer Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte“, erklärt Uwe Müller, der zusammen mit seinem Bruder Joachim Müller die Häfler GmbH führt. „Am Standort an der Äußeren Ailinger Straße

platzen wir längst aus allen Nähten“, ergänzt Joachim Müller, weshalb die zwei Brüder schon lange mit einem neuen Grundstück für ihr Autohaus liebäugeln. „Die Suche war langwierig, der Weg steinig, die Planung musste in Zeiten neuer Mobilität mit all ihren Herausforderungen wohlüberlegt sein“, heißt's im Gespräch mit der SZ.

„Attraktiver Standort“

2014 hat das Autohaus schließlich das 8000 Quadratmeter große Grundstück von der Stadt gekauft. Uwe Müller ist überzeugt, dass der Häfler Betrieb an der Allmannsweilerstraße einen „attraktiven Standort“ gefunden hat. Die Attraktivität gelte dabei nicht nur für das Autohaus selbst, sondern auch für die ZF mit ihrem unmittelbar in der Nachbarschaft liegenden Forschungs- und Entwicklungszentrum. Das Autohaus ist Bauherr des „Neubaus Autohaus und Bürogebäude Müller“, wie es nach Worten von Stadtsprecherin

Andrea Gärtner in der Baugenehmigung heißt. Der Bauherr vermietet die Büroräume an den Konzern dann weiter. 180 ZF-Mitarbeiter werden in den Stockwerken zwei bis fünf Büroräume bekommen.

Dem mehrgeschossigen Bürotrakt vorgelagert ist ein Flachbau. Im gesamten Erdgeschoss und im ersten Stock des Neubaukomplexes kommt die automobilen Welt rund um Hyundai und Peugeot (für beide Marken hat Allrad Müller den Service und Neuwagenvertrieb) unter. Also Werkstatt, Ausstellungsfläche und Verwaltung. Mehr Platz für das Teilleger, eine Servicestation und eine separate Waschanlage runden das Portfolio im neuen Autohaus ab.

Allrad Müller wird mit dem „neuen unternehmerischen Schritt“, so Uwe Müller, in Friedrichshafen künftig an zwei Standorten vertreten sein. Am neuen Standort fokussiert sich das mittelständische Unternehmen auf das Markengeschäft mit Neuwagen und Service von Hyundai

und Peugeot, am alten Standort in der Donaustraße konzentrieren sich die zwei Brüder auf einen Handel mit Gebrauchtfahrzeugen, Karosserieinstandsetzung und den Reifenservice.

Neue Arbeitsplätze entstehen

Uwe und Joachim Müller sind überzeugt, dass mit dem zweiten Standort auch der Personalstamm von heute 35 Mitarbeitern wachsen werde. „Wir werden in der Lage sein, einige zusätzliche Mitarbeiter einzustellen und dazu auch neue Ausbildungsplätze für junge Menschen zu schaffen“, sagt Uwe Müller mit Blick auf den kommenden Sommer.

Das Autohaus Allrad Müller wurde 1966 von Kfz-Meister Ottmar Müller in Fischbach gegründet. Er konzentrierte sich zunächst auf englische Automarken. 1980 ist Allrad Müller in die Donaustraße umgezogen.

„Die Blauen“ ehren langjährige Mitglieder

Fanfarenzug Graf Zeppelin feiert in der Gockelwerkstatt Jahresabschluss

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Mitglieder des Fanfarenzugs Graf Zeppelin haben sich in der Gockelwerkstatt zur Jahresabschlussfeier getroffen. Neben einem Jahresrückblick hat der Verein auch verdiente Mitglieder geehrt.

In gemütlicher Atmosphäre begrüßte der Vorsitzende der „Blauen“, Christian Hauser, knapp 150 Gäste, darunter die aktiven Spieler samt Gattinnen, die Oldies des Fanfarenzugs und weitere Gäste, die durch ihre Verbundenheit dem Fanfarenzug schon lange freundschaftlich gegenüberstehen.

Im Jahr 2016 konnte es der Fanfarenzug Graf Zeppelin nach dem anstrengenden Jubiläumjahr in 2015 ein wenig ruhiger angehen lassen, schreibt der Fanfarenzug in einer Pressemitteilung. Nichtsdestotrotz waren aber auch wieder einige hochkarätige Auftritte im Jahresverlauf zu absolvieren. So startete der Fanfarenzug das Jahr mit unzähligen Auftritten während der Fasnet. Es folgte ein vielbejubelter Auftritt beim „Tattoo“ in der Messehalle in Friedrichshafen zusammen mit vielen Musikformationen aus der näheren Umgebung, ein Auftritt beim 5. Internationalen Militär- und Zivilmusikfestival in Porcieu-Amblagnieu in der Nähe von Lyon zusammen mit Musikgruppen aus ganz Europa, das Seehasenfest, die Feierlichkeiten zur 40-jährigen Städtepartnerschaft mit Peoria und das dritte Weinfest im Schloss Friedrichshafen.

Zahlreiche Ehrungen

Nach einem genussreichen Abendessen, das traditionell von einigen aktiven Mitgliedern selbst zubereitet wird, ehrte der Fanfarenzug langjährige Mitglieder für deren Engage-

ment. Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft wurden mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet: Tobias Nägele, Thorsten Demuth und Daniel Slangen. Für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten André Kloos, Stephan Hörmann, Danijel Sebestic, Jörg Schreitmüller, Christian Hauser und Thomas Kirchmaier die goldene Ehrennadel, für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Endre Koso, Andreas Srakovic und Enzo Sticca geehrt.

Ganz besondere Freude konnte der Fanfarenzug zwei ausgeschiedenen Vorständen für ihre langjährige Arbeit im Führungsgremium des Zuges bereiten. Klaus Waldheuer bekam für seine außerordentlichen Dienste den Dank des gesamten Zuges. Außerdem bekam er einen Häfler Gutschein.

Oliver Platz schied auf eigenen Wunsch nach knapp 25 Jahren in verantwortlicher Position aus dem Führungsgremium aus. Unter ande-

rem war er musikalischer Leiter und Vorsitzender. Für seine außerordentlichen Verdienste um den Fanfarenzug wurde Platz mit der goldenen Ehrennadel mit Brillanten und der Ehrentambourwürde geehrt.

Nach einem launigen Jahresrückblick in Bild und Ton konnte in Gesprächen noch lange die Kameradschaft gepflegt werden, teilen „die Blauen“ mit.

Derzeit steckt der Fanfarenzug Graf Zeppelin mitten in den Vorbereitungen für die lange Fasnetskampagne in 2017 und bereitet sich intensiv auf die Herausforderungen im neuen Jahr vor.



Die „Blauen“ freuen sich über das Engagement langjähriger Mitglieder. FOTO: PR